

Kontakt in Deutschland

Brücke-Osteuropa - Arbeitsgemeinschaft für Wirtschafts- und Technologie-Kooperation mit Osteuropa e.V.

Kontakt: Dr. Bernd Gross, Ines Gründel

Tel.: +49(0)30-6392 2458, Fax: +49(0)30-6392 2459

E-Mail: info@bruecke-osteuropa.de

Web: www.bruecke-osteuropa.de

Veranstaltungs- und Reiseorganisation

Die Veranstaltungsorganisation in Donezk und Mariupol liegt in den Händen der Brücke-Osteuropa e.V. in Zusammenarbeit mit der IHK und der Gebietsverwaltung in der Region Donezk. Dies schließt auch das Rahmenprogramm und den Transfer zwischen den Städten ein. Die Kosten für die Teilnahme an den Veranstaltungen, 4 Übernachtungen, Transfer zwischen den Städten und Verpflegung sind in der Teilnahmegebühr in Höhe von 830 € enthalten. Nicht eingeschlossen sind die Reisekosten (Flüge zur Anreise und Abreise nach bzw. von Donezk). Diese liegen bei ca. 400-700 €.



Im Interesse einer optimalen Veranstaltungsorganisation orientieren wir u.a. auf folgende Flugverbindungen:

Anreise nach Donezk am 7.9. bis 16.00 Uhr:

- über München mit dem Flug: 11.25 - 15.20 Uhr
- über Wien mit dem Flug: 10.25 - 13.55 Uhr
- über Kiew mit dem Flug: 9.30 - 10.40 Uhr

Abreise aus Donezk am Freitag, dem 11.9.:

- über Kiew mit dem Flug: 11.40 - 12.55 Uhr
- über Wien mit dem Flug: 14.40 - 16.25 Uhr
- über München mit dem Flug: 16.00 - 18.05 Uhr.

Für die Flugbuchungen empfehlen wir Angebote der Messe Reisen Falk GmbH, Berlin. Ebenso können Sie Ihr eigenes Reisebüro oder Internet-Portale nutzen.

Kontakt Messe Reisen Falk GmbH:

Frau Martina Reisenweber: Tel.: +49-30-895389-18

E-Mail: m.reisenweber@messe-reisen.de

Anmeldung bis zum 10. August 2009

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung bis spätestens zum 10. August 2009 per Fax an:

Brücke-Osteuropa e.V., Berlin, Fax: +49-30-6392-2459

Sie können auch das Anmelde-Formular im Internet benutzen:
www.bruecke-osteuropa.de/Donezk

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Kooperationsreise in die Ukraine an. Den Teilnehmerbeitrag von 830 € überweise ich nach Rechnungslegung. Eine Stornierung ist jederzeit vor Reisebeginn möglich. Bei einem Rücktritt nach dem 1. August wird eine Entschädigung in Höhe der Teilnahmegebühr abzüglich ersparter Aufwendungen und abzüglich der Einnahmen durch anderweitige Verwendung der gebuchten Leistungen erhoben. Die Reisekosten (Flüge zur Anreise und Abreise nach bzw. von Donezk) werden von mir selbst übernommen.

Titel, Vorname, Name

Unternehmen/Einrichtung

Anschrift

Tel./Fax:

E-Mail:

Web:

Ich bin interessiert an einem Reise-Angebot der Messe Reisen Falk GmbH, Berlin.
Bitte übersenden Sie mir dieses unverbindlich.

Einer Veröffentlichung meiner Personen- und Firmenangaben im Internet
stimme ich zu stimme ich nicht zu

(Bitte zutreffendes ankreuzen - leere Kästchen werden als Zustimmung gewertet.)

Datum / Unterschrift



GERMANY
TRADE & INVEST



Einladung und Programm

Unternehmerreise in die Ukraine

7. - 11. September 2009

Donezk & Mariupol



www.bruecke-osteuropa.de/Donezk

Deutsch-Ukrainische Unternehmertreffen

Im Auftrag und mit Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie sowie die Germany Trade and Invest (gtai) veranstaltet die Brücke Osteuropa e.V. vom 7. - 11. September 2009 erneut eine Unternehmerreise in die Ost-Ukraine mit Informations- und Kontaktveranstaltungen in Donezk und Mariupol.

Wir laden Sie dazu herzlich ein.

Einen besonderen Schwerpunkt bilden die Stahlindustrie sowie der Schiffbau mit den damit verbundenen Industriezweigen und technischen Dienstleistungen, die Metallurgie, die Hafenvirtschaft, die Infrastruktur-Entwicklung, der Maschinen- und Anlagenbau, die Logistik, Verkehrs-, Transporttechnologie und die Umwelttechnik.

Entsprechend gehört ein Besuch der Internationalen Messe **“Metallurgy Ukraine - International Trade Fair for Metallurgical Plants and Rolling Mills, Thermo Process Technology and Foundry Machinery”** zum Programm, die vom 8. - 11.9. mit Unterstützung der Messe Düsseldorf stattfindet.

Brücken bauen zu den Ländern im Osten

Die Brücke-Osteuropa ist eine deutschlandweite Vereinigung für die Wirtschafts- & Technologiekooperation mit Osteuropa, der Unternehmen, Dienstleister, Fachverbände, Technologieparks, Forschungsinstitute sowie Partner in Osteuropa angehören. Sie organisiert Konferenzen & Kooperationsbörsen, Unternehmerreisen sowie den Informationsaustausch zur Ost-West-Kooperation.

Die Brücke-Osteuropa unterstützt mit Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft & Technologie besonders mittelständische Unternehmen bei der Erschließung neuer Märkte und Kooperationspotenziale im Osten.

Seit Gründung im Jahr 1998 wurden mehr als 100 Kooperationsveranstaltungen in Mittel- und Osteuropa durchgeführt. Seit dem Jahr 2002 hat die Brücke-Osteuropa darüber hinaus insgesamt 15 Unternehmerreisen nach China organisiert und in 30 chinesischen Städten Kooperationstreffen veranstaltet. Seit zwei Jahren besteht ein in China registriertes Kooperationsbüro, das seinen Sitz im Shenzhen High-Tech-Park hat. Wir laden Sie herzlich ein, mit uns Brücken zu bauen.

Programm der Kooperationsreise

Montag, 7. September 2009

Individuelle Anreise der deutschen Teilnehmer bis 16.00 nach Donezk, über Wien, München oder Kiew.
Einchecken im Hotel, 17.00 - 19.00 Stadtbesichtigung
19.00 - 21.00 Begrüßung durch die Vertreter der Brücke-Osteuropa e.V., Briefing gemeinsam mit der IHK und gemeinsames Abendessen mit Vorstellung der Delegationsmitglieder

Dienstag, 8. September 2009

9.30 - 12.00 Eröffnung & Besuch der Messe Metallurgy Ukraine
14.00 - 18.00 Kooperationsveranstaltung
14.00 - 15.00 Eröffnungsveranstaltung mit Begrüßungsreden und Vorstellung der deutschen Delegation
15.00 - 18.00 Kooperationsgespräche (Matchmaking) mit Unterstützung durch Dolmetscher (Studenten)
19.00 - 21.00 Gemeinsames Abendessen der Delegation

Mittwoch, 8. September 2009

9.00 - 12.00 Besuch in Unternehmen,
Alternativ: Fortsetzung der Kooperationsgespräche bzw. individueller Besuch in Unternehmen
12.30 - 13.30 Mittagessen
14.00 - 17.00 Bus-Transfer nach Mariupol,
Orientierungsfahrt durch die Stadt, Einchecken im Hotel
18.00 - 20.00 Gemeinsames Abendessen

Donnerstag, 10. September 2009

9.30 - 13.00 Kooperationsveranstaltung
9.30 - 10.30 Eröffnungsveranstaltung mit Begrüßungsreden und Vorstellung der deutschen Delegation
10.30 - 13.00 Individuelle Kooperationsgespräche (Matchmaking) mit Unterstützung durch Dolmetscher (Studenten), inkl. Mittagsimbiss
14.00 - 16.00 Besuch in Unternehmen, Rückfahrt nach Donezk, 19.00 - 21.00 Abendessen mit Auswertung

Freitag, 11. September 2009

individuelle Rückreise, Flüge von Donezk nach Kiew (10.35), Wien (14.40) bzw. München (15.55)

Programm-Änderungen vorbehalten

Donezk

Donezk ist mit knapp 1 Mio. Einwohnern die fünftgrößte Stadt und gilt als das Zentrum des Kohlebergbaus und der Schwerindustrie. Jährlich wird hier etwa die Hälfte der gesamten Kohlemenge der Ukraine gefördert. Die Region ist sehr reich an Bodenschätzen. Neben Steinkohle gibt es Vorkommen an Dolomit, Kalk, Quecksilber, Gips, Ton, Salz und Eisenerz.

Weitere wichtige Branchen sind Buntmetallurgie, Energiewirtschaft (7 Kraftwerke produzieren über 18% des Stroms in der Ukraine), Maschinenbau, chemische Industrie, Baubranche und Verkehrswesen. Die Region erzeugt mit 10% der Gesamtbevölkerung knapp 20% des ukrainischen BIP. 25% der ukrainischen Exporte kommen aus dem Oblast.

Die Stadt verfügt über eine gut entwickelte Infrastruktur mit einem umfangreichen Netz von Bahnlinien und Straßen. Sowohl diese Bedingungen als auch das Bestehen der Sonderwirtschaftszone “Donezk“, die wirtschafts- und steuerrechtliche Vorteile für Investoren garantiert, schaffen gute Voraussetzungen für die industrielle Entwicklung der gesamten Region.

Mariupol

Mariupol ist eine kreisfreie Stadt im Gebiet Donezk mit knapp 500.000 Einwohnern. Zwischen 1948 und 1989 hieß die Stadt Zhdanow (nach dem sowjetischen Funktionär Andrej Zhdanow). Sie ist ein bedeutendes Industriezentrum und ein internationaler Seehafen am Ufer des Asowschen Meeres.

Die wichtigsten Industriezweige sind Maschinenbau, Schienenfahrzeugbau, Schiffbau, metallverarbeitende Industrie und Elektrotechnik, in geringem Umfang beginnt sich hier die Solarindustrie anzusiedeln. Hier gibt es Metallurgiekombinate, wie beispielsweise Asowstal und Illich Iron & Steel Works, die einen bedeutenden Anteil zum Export der Ukraine in diesem Bereich beitragen.

Der Hafen Mariupol ist mit einer Kapazität von mehr als 15 Mio. Tonnen Güterumschlag pro Jahr der größte Hafen am Asowschen Meer. Er liegt im Zentrum der größten Industrieregion der Ukraine und wird auch als „Tor zum Meer für den Donbass“ bezeichnet.

